

Im Jugend- und Sozialzentrum

Mit Oma und Opa töpfern

Brückfeld (aam). Das Jugend- und Sozialzentrum „Mutter Teresa“. Am Charlotentor 31 lädt mit der Arbeitsgruppe „Dialog der Generationen“ der Stadt Großeltern und ihre Enkel in den Osterfe-

rien zum gemeinsamen Töpfern ein. Die Töpferwerkstatt ist dazu am Donnerstag, 8. April, ab 14 Uhr geöffnet. Um Anmeldung zum Töpfernachmittag wird gebeten unter der Telefonnummer 8 18 58 22.

Hauptarchiv soll bis Ende des Jahres fertiggestellt werden

Neuer Platz für Hunderttausende historische Landes-Dokumente



Auf der Baustelle des neuen Landeshauptarchivs in Brückfeld bauen die Handwerker derzeit Fenster ein, dazu wird am roten Verwaltungsgebäude das Dach eingedeckt.

Seit Juni 2009 drehen sich auf der Baustelle des neuen Landesarchivs Sachsen-Anhalt an der Brückstraße die Bauarbeiten. Für 23,8 Millionen Euro wird dort das neue Archiv des Landes Sachsen-Anhalt saniert bzw. neu errichtet. Die bisherigen Räumlichkeiten in der Hegelstraße entsprechen nicht mehr den Anforderungen der Archivare.

der Innenausbau hat begonnen“, weiß Pressesprecher Harald Kreibich aus dem Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr. Am roten Verwaltungsgebäude wird derzeit das Dach eingedeckt, die Rohbau- und Fassadenarbeiten sollen voraussichtlich im Juni abgeschlossen werden.

Die derzeit genutzten Räumlichkeiten des Landeshauptarchivs in der Hegelstraße 26 sind dafür nicht mehr geeignet, heißt es aus dem Ministerium. Die Sanierung des Verwaltungsgebäudes und der Neubau des Magazins werden bis zum Jahresende abgeschlossen sein. Die offizielle Eröffnung des Landeshauptarchivs erfolgt voraussichtlich im ersten Quartal 2011.

Mit dem Umbau des letzten unsanierten ehemaligen Kasernengebäudes auf dem Areal „Turmschanze Süd“ wird das östliche Magdeburger Stadtgebiet weiter aufgewertet. Neues Kapitel nach langer Militäranutzung. Die Ende des 19. Jahrhunderts errichteten Häuser wurden bis zum Abzug der russischen Streitkräfte im Jahr 1992 dauernd militärisch genutzt und danach teilweise für verschiedene Ministerien des Landes Sachsen-Anhalt saniert und umgebaut.

Umfrage unter den Brückfelder Bewohnern

Streckenführung der Strombrücke sorgt größtenteils für Unmut

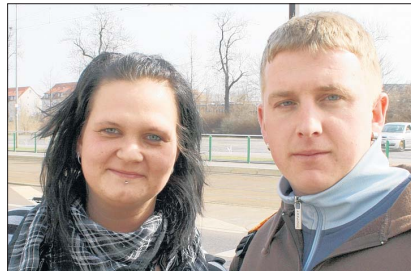
Brückfeld (aam). Der Beschluss des Stadtrats zum Verlauf der Strombrücken-Neubausorgt nicht nur für Begeisterung bei den Brückfeldern am Heumarkt, vor deren Haustür die neue Brücke wieder auf den Boden geführt wird. Ein Passant, der seinen Namen nicht in der Zeitung lesen möchte, ließ seinem Ärger

freien Lauf: „Das ist doch einfach ein Unding, dass wir das Brückenende hier einfach vor die Nase gesetzt bekommen. Wir müssen dann auf das hässliche Ding gucken und den Verkehr ertragen, von dem wir dann sicherlich noch mehr sehen als jetzt. Schließlich fahren viele Autofahrer momentan auch über den Nordbrücken-

zug, weil die Strombrücke nur einspurig befahrbar ist.“

Auch Steffi und Dirk Schläger sind skeptisch, was die neue Brücke und ihren Verlauf angeht. „Wenn die Brücke praktisch direkt vor unserer Tür wieder herunterkommt, wird der Verkehr bestimmt nicht weniger. Wenn unsere Kinder dann zum Jugendzentrum gegenüber gehen, müssen sie noch mehr aufpassen. Wir finden es natürlich wesentlich besser, wenn die Brücke an einer anderen Stelle herunterkäme.“

Eine weitere Befragte zuckte mit den Schultern: „Das wird ja noch Jahre dauern, bis die Brücke wirklich steht. Sicherlich werde ich vorher in Rente gehen, und ob ich bis dahin noch in Brückfeld wohne, weiß ich nicht. Ich sage mal, wir sollten abwarten und Tee trinken.“ Nur einer der Befragten stand der Streckenführung der Brücke positiv gegenüber: „Ich meine, einen anderen Platz gibt es ja nicht, da ist die gewählte Strecke sicherlich die beste Lösung.“



Dirk und Steffi Schläger wohnen in Brückfeld und kritisieren die Streckenführung der neuen Brücke. Fotos (7): Ariane Amann

Kurzfristig keine Sanierung geplant.

Plattenbauten bleiben vorerst unsaniert und unansehnlich

Brückfeld (aam). Die Plattenbauten in der Neubausiedlung am Heumarkt sind nicht gerade ein Hingucker. Die meisten Häuser sind äußerlich unsaniert und alles andere als attraktiv. Einer der größten Vermieter dort ist die Wobau Magdeburg. Ihr gehören am Heumarkt 230 Wohnungen und fünf Gewerbeeinheiten, darunter die Kita „Au Claire de la Lune“, eine Arztpraxis und ein Café. Die Häuser befinden sich in der Bandwikerstraße sowie in der Brückstraße.



Im Neubaugebiet Brückfeld am Heumarkt sind zurzeit keine umfassenden Sanierungen geplant.

In der unmittelbaren Zukunft sind dort allerdings auch keine umfassenden Sanierungen geplant, wie Konstantinos Apostolopoulos, Leiter des Immobilienmanagements der Wobau, der Volksstimme gegenüber äußert: „In unserer kurzfristigen Planung haben wir keine komplexen Sanierungsmaßnahmen vorgesehen. Allerdings arbeiten wir derzeit

an einem ganzheitlichen Entwicklungskonzept für diesen Standort. Als Grundlage für künftige Entscheidungen berücksichtigen wir sowohl die Wünsche der Mieter als auch

die Möglichkeiten bisher leer stehender Gewerbeflächen. Nach einer umfassenden Würdigung dieser Punkte werden wir über Investitionen am Heumarkt entscheiden.“

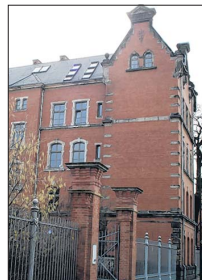
Alt und Neu teilen sich Brückfeld

Stadtteil der Gegensätze im Osten

Brückfeld (aam). 2980 Menschen leben in Brückfeld, wie die Statistik der Stadtverwaltung zum Stichtag 31. Dezember 2009 zählte. Davon sind 1490 Frauen, also genau die Hälfte. Mit einem Ausländeranteil von genau 4 Prozent liegt Brückfeld über dem städtischen Durchschnitt von 3,4 Prozent. Das Brückfelder Durchschnittsalter liegt bei 42,3 Jahren: Damit sind die Brückfelder deutlich jünger als der städtische Durchschnitt von 45,6 Jahren.



Blick in die Bandwikerstraße.



Das Gesundheitsministerium.

Die Geschlechter teilen sich Brückfeld genau zur Hälfte. Ähnlich sieht es mit dem baulichen Zustand der Gebäude aus. Neben den unsanierten Plattenbauten am Heumarkt stehen in der Bandwikerstraße sanierte Exemplare und schicke Altbauten. In der Turmschanzenstraße befinden sich entlang der Alten Elbe mit Blick auf den Werder mehrere Ministerien des Landes Sachsen-Anhalt in schicken neuen und restaurierten Gebäuden. Auch die vollsanierte Siedlung Cracauer Anger rund um die Dessauer Straße ist äußerst ansehnlich.



Die Siedlung Cracauer Anger.

ANZEIGE

OHNE SCHEISS

WIR SIND TOTAL OFFEN.

JEDEN FREITAG BIS 22 UHR*

AB 20 UHR
22€
GUTSCHEIN
JE 100€ EINKAUF**
NUR AM 26.03.

www.der-baumarkt.de

* Nicht gültig in Bayern. ** Ausgenommen sind bei Mobil-Produkten, Büchern, Zeitschriften, Getränke, Süßwaren, Geschirrkäse und Süßwaren-Produkte. Nicht mit anderen Rabatt-Karten kombinierbar.